



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXXVII. Georg Belkow, Bürger zu Frankfurt, verläßt den Karthäusern einen
Hauszins in Frankfurt, am 20. Dezember 1464.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

ich myn Sigil gehalten an dissen bryff. der gegeben ist nach christi gebort vyczenhundert vir vnde sechczig yar, Am freytag vor Symonis et Jude apostolorum.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 45.

LXXVII. Georg Belfow, Bürger zu Frankfurt, verläßt den Carthäusern einen Hanszins in Frankfurt, am 20. Dezember 1464.

Ich Gorge belkow, burger zcu franckenford, Bekenne myt dissem brife offinbar, Dath ich durch gebethe der Andechtighen herrn Carthuser habe gekouft uf eynen rechten widderkouf czu getruwer hanth vf her kerstens, pfarrer zcu Doberyn, vnd seyner geistlichen mutter behuf czu irem leben vnd nach irer beyder tode uf der Carthewser behuf, alz sye denne das geschicket vnd gegeben haben, eyn schok grosschen vor czwelf schok werunghe disses landis vf Marczynkens hows, burger zcu frankenforde, geleghen, czwischen peter Dorinck vnd hans fredrich vor des egnanten her kerstens vnd seiner geistlichen mutter geld vf martini gefallende, alle yar. Sulch geld myt allir gerechtikeit, dy myr steit czu geschreben in der scheppen buch, gebe ich vor mich, meyne rechten erben vnd nachkomen den vorgnanten hern kersten myt seyner geistlichen mutter vnd den Carthewsern, vulkom mechtig meth czu thuen vnd zcu lasen, als in irem egenen gutte. Des czu mehri bekentnyfs vnd sicherkeit habe ich meyn Sigil gehalten an dissen bryf. Gegeuen na crist gebort M. CCCC LXIII yar, In sanct thomas apostoli abend.

Nach dem Copialbuche des Carthäuser-Klosters, No. 64.

LXXVIII. Hans und Nicolans, Gebrüder, die Stranzen, verkaufen einige Zinsen bei Briesen dem Carthäuser-Kloster wiederkäuflich, am 28. Februar 1465.

Wir hans vnd Nickel, gebruder, genant dy Stranzen, Bekennen — das wir mit willen vnd fulborth vnsern vettern herman vnd Gorgen, gebruder, genant dy Stancze, habin von den czinsen, dy wir hatten vf donatis erbe mit dryen hubin, gelegin nehst by der wyddeme czum brifsen, recht vnd redlich vorkouft vf eynen widerkouff eyn schok merklicher groschen, das machet czwene reynische gulden, alle Jar uf martini gefallende den andechtigen vetern vnd brudern den Carthusern des hawses barmherzikeit gots, vor franckenfort gelegin, vor funfzehn schok derselbigen groschen, dy machen dreyfsig reynische gulden. Were ifs aber, das dar etliche vorzozunge ader hindernisse ane geschege, so mogen dye cartusere dar vor pfendin gleich Iren czinsin, dy sy In deme dorffe habin, vnde disser kauf sal veste ane alle argelift, hulffe-